

Bericht über die Finanzlage 2022

Einleitung	2
Zusammenfassung	2
Geschäftstätigkeit	3
Unternehmenserfolg	4
Corporate Governance und Risiko-Management	5
Risikoprofil	8
Bewertung	10
Kapitalmanagement	14
Solvabilität	14
Beilagen	20
Anhänge	20
Abkürzungsverzeichnis	20
Glossar	21

1. Einleitung

Dieser Bericht über die Finanzlage wird gemäss den Anforderungen in Art. 111a und 203a der Aufsichtsverordnung (AVO) und des Rundschreibens 2016/2 «Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erstellt.

2. Zusammenfassung

Per 1. Januar 2022 übernahm die CSS Versicherung AG die INTRAS Versicherung AG mittels Absorptionsfusion. Die Geschäftstätigkeit hat sich im Jahr 2022 nicht wesentlich verändert.

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Ergebnis von CHF 124,2 Mio. ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 9,2 Mio. Die Combined Ratio beträgt 88,8 Prozent.

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risk- und Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Schutzsystem, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst.

Wesentliche Änderungen im Risikoprofil der CSS Versicherung AG wie auch wesentliche Änderungen von Risikokonzentrationen sind nicht zu verzeichnen.

Zwischen der für Solvabilitätszwecke marktnah und der im Geschäftsbericht nach OR/AVO-FINMA bewerteten Bilanz gibt es Bewertungsunterschiede. Die Abweichungen finden sich ausschliesslich in den Kapitalanlagen und in den versicherungstechnischen Rückstellungen. Sie sind in unterschiedlichen Bewertungsgrundsätzen begründet.

Die Solvenzquote der CSS Versicherung AG ist gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozentpunkte auf 378 Prozent gesunken.

3. Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2022 hatte die CSS Versicherung AG wiederum folgende Ziele: die erreichte gute Marktstellung zu halten, die sehr zufriedene Kundenbasis weiter auszubauen, attraktive Angebote bereitzustellen sowie in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu investieren. Im Jahr 2022 bestätigte die CSS Gruppe – und damit auch die CSS Versicherung AG – ihre 2018 entwickelte Vision und ihre Unternehmensstrategie 2019 bis 2021. Die Strategie 2022 bis 2024 führt die vergangene Strategieperiode 2019 bis 2021 weiter und ergänzt diese wirkungsvoll.

Die CSS Versicherung AG bezweckt den Betrieb der Krankenzusatz-, der Unfall- und der Sachversicherung sowie jeder anderen Art direkter und indirekter Versicherungen. Ausgenommen bleiben die direkte und die indirekte Lebensversicherung. Ferner bezweckt sie die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Verhütung von Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod. Die CSS Versicherung AG ist von der FINMA zum Betrieb folgender Versicherungszweige nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ermächtigt: Unfall, Krankheit, Transportgüter (einschliesslich Waren, Gepäckstücke und alle sonstigen Güter), Feuer- und Elementarschäden, sonstige Sachschäden, allgemeine Haftpflicht, Rechtsschutz, touristische Beistandsleistungen und Rückversicherungen in allen Zweigen für Schadenversicherer.

Die CSS Versicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der CSS Holding AG (diese hält 100 Prozent der Aktien) und damit Teil der CSS Gruppe (siehe Konzernstruktur im Geschäftsbericht der CSS Gruppe in Beilage 3). Per 1. Januar 2022 übernahm die CSS Versicherung AG mittels Absorptionsfusion ihre Tochtergesellschaft, die INTRAS Versicherung AG. Die CSS Versicherung AG hat keine Niederlassungen.

Die Mitarbeitenden der CSS Kranken-Versicherung AG verrichten gemäss einer Dienstleistungsvereinbarung sämtliche Arbeiten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Versicherungsprodukte nach dem VVG. Dazu zählen unter anderem Vertrieb, Inkasso, Leistungsabwicklung/Exkasso, Vermögensbewirtschaftung und Buchführung, welche im Namen der CSS Versicherung AG ausgeführt werden.

Die externe Revisionsstelle ist Ernst & Young AG, Zürich.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es ein wesentliches aussergewöhnliches Ereignis. Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129,0 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuerstatten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129,0 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

4. Unternehmenserfolg

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Jahresergebnis

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Ergebnis ab. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 124,2 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 9,2 Mio. oder 8,0 Prozent.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Detaillierte Angaben zu Prämien, Kosten und Schäden/Leistungen während der Berichtsperiode sind im Geschäftsbericht auf Seite 4 (Beilage 2) ersichtlich. Dort befindet sich auch eine Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 163,2 Mio. oder 14,1 Prozent auf CHF 1 319,2 Mio. Neben dem Versichertenwachstum in den myFlex-Produkten ist die Fusion der CSS Versicherung AG mit der INTRAS Versicherung AG der hauptsächliche Grund der Steigerung der verdienten Prämien für eigene Rechnung. Dabei steigen die verdienten Prämien für eigene Rechnung in der Sparte «Unfall» um CHF 1,9 Mio. und diejenigen der Sparte «Krankheit» um CHF 160,7 Mio. Bei den übrigen Sparten resultiert eine Zunahme um CHF 0,6 Mio.

Auch die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen innert Jahresfrist hauptsächlich fusionsbedingt um CHF 130,9 Mio. oder 19,4 Prozent und belaufen sich auf CHF 804,5 Mio. Der Anstieg bei den Zahlungen für Versicherungsfälle brutto im Jahr 2022 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert. Insbesondere bei den Spitalprodukten liegen die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto unter den Erwartungen. Aufgrund der Fusion der CSS Versicherung AG mit der INTRAS Versicherung AG steigen die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto in der Sparte «Krankheit» mit CHF 128,9 Mio. dennoch stärker an. Die Sparte «Unfall» verzeichnet einen Anstieg um CHF 1,7 Mio. und die Sparte «übrige» einen Anstieg um CHF 0,3 Mio.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen nehmen insgesamt um CHF 44,4 Mio. ab. Die Verwaltungskosten steigen fusionsbedingt im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um CHF 13,6 Mio. oder 5,2 Prozent auf CHF 275,2 Mio. Dies ergibt eine Combined Ratio von 88,8 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert um 1,5 Prozentpunkte höher, bei 90,3 Prozent.

Kapitalanlageergebnis

Die Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen befinden sich auf den Seiten 12 und 13 des Geschäftsberichts (Beilage 2). Dort findet sich auch eine Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode. Unter den «übrigen Kapitalanlagen» sind kollektive Anlagen ausgewiesen.

Das Kapitalanlageergebnis sank im Vergleich zum Vorjahr durch die stark negative Entwicklung an den Kapitalmärkten auf minus CHF 16,1 Mio. (Vorjahr: plus CHF 106,9 Mio.). Unter den sonstigen finanziellen Erträgen ist eine Auflösung der Rückstellungen für Anlagerisiken im Umfang von CHF 11,0 Mio. enthalten.

Nachdem Ende 2021 Allzeithöchststände an den Finanzmärkten erreicht worden waren, sahen sich diese im Jahr 2022 mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Anfang Jahr begann eine Korrektur nach unten, welche durch die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine verstärkt wurde.

Das vergangene Jahr war insofern ausserordentlich, als sich aufgrund der tieferen Wachstumserwartungen und der restriktiveren Geldpolitik sowohl Aktien als auch Anleihen negativ entwickelt haben. Die Diversifikation innerhalb der traditionellen Anlagen hat 2022 daher nicht funktioniert. Stabilisierend wirkten die direkten Immobilienanlagen, welche beständige Erträge lieferten und sich solid in der Wertentwicklung zeigten. Ebenfalls im positiven Bereich lagen die Infrastrukturanlagen. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen nahmen infolge der Fusion der INTRAS Versicherung AG mit der CSS Versicherung AG und dementsprechend höherem Anlagevolumen zu. Zur Senkung der Kosten wurde vermehrt auf passive Anlagefonds mit tieferen Kosten gesetzt. Die Rendite der CSS Versicherung AG zu Buchwerten lag im Jahr 2022 bei minus 6,2 Prozent.

Weitere Angaben

Es wurden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen der CSS Versicherung AG sind im Geschäftsbericht (Seite 15, Beilage 2) ersichtlich.

5. Corporate Governance und Risiko-Management

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder

Präsident ist Jodok Wyer, Vizepräsidentin ist Barbara Hayoz; weitere Mitglieder sind Erich Ettlin, Bernard Rüeger, Abir Oreibi Colucci, Markus Bapst und Patrick Raaflaub. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren und maximal drei Amtsperioden gewählt. Er führt die Geschäfte der CSS Versicherung AG, soweit er sie nicht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung oder der Geschäftsleitung übertragen hat. Im Berichtsjahr ist es zu keinem Wechsel im Verwaltungsrat gekommen.

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern

Vorsitzende der Geschäftsleitung ist Philomena Colatrella. Weitere Mitglieder sind Armin Suter (stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Finanzen), Patrick Deucher (Kunde & Markt), Sanjay Singh (Leistungen, Produkte & Health Services), Patrick Frank (ICT, Data & Operational Excellence) sowie Daniel Zimmermann (Human Resources Management, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, ohne Stimmrecht) und Michael Rieger (Leiter Strategie & Corporate Services, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, ohne Stimmrecht). Im Berichtsjahr ist es zu einem Wechsel in der erweiterten Geschäftsleitung gekommen. Michael Rieger übernahm per 1. Januar 2022 die Leitung des Geschäftsbereichs Strategie & Corporate Services, den er zuvor bereits interimistisch geführt hatte.

Die operative Leitung der CSS Versicherung AG obliegt der Geschäftsleitung. Die Vorsitzende der Geschäftsleitung vertritt die CSS Versicherung AG gegen innen und – nach Absprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats – nach aussen. Die Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zur Sicherstellung der internen Kontrolle und des Risiko-Managements ist im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle orientiert.

Die Detailinformationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht der CSS Gruppe auf den Seiten 45 bis 53 ersichtlich.

Umfassendes Risiko-Management-System

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung begehen Geschäftsrisiken mit einem umfassenden Risiko-Management-System. Der Verwaltungsrat hält seinen «Risikoappetit» in der Risikostrategie fest. Sie ist Bestandteil des Unternehmensführungsprozesses. Die Risikostrategie, die Geschäftsstrategie sowie die Finanzpolitik der CSS Versicherung AG beeinflussen sich gegenseitig.

Die Geschäftsleitung setzt die Vorgaben des Verwaltungsrats um. Die Risikostrategie beschreibt ein verbindliches «Korsett», welches die Geschäftsleitung im Umgang mit Geschäftsrisiken berücksichtigt. Die Geschäftsleitung überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats das versicherungstechnische Risiko (insbesondere Verbindlichkeiten), das finanzielle Risiko (insbesondere Finanzmarkt- und Kreditrisiken), das operationelle Risiko (insbesondere Informatikprozesse, Betrug) sowie das strategische Risiko.

Der Überwachung der Geschäftsrisiken gehen eine Identifikation und eine Beurteilung voraus. Die Identifikation der Geschäftsrisiken ist breit abgestützt und erfolgt mittels Interviews und Workshops. Sie berücksichtigt unter anderem Mitarbeitende verschiedener Hierarchiestufen des Unternehmens. Die Beurteilung der Geschäftsrisiken erfolgt je nach Art des Geschäftsrisikos mit unterschiedlichen Instrumenten. Für strategische Risiken erfolgt sie unter anderem mittels Trend- oder statistischer Analysen sowie Experteneinschätzungen.

Für operationelle Risiken kommen hauptsächlich Experteneinschätzungen zum Einsatz. Die Beurteilung des versicherungstechnischen und des finanziellen Risikos erfolgt auf Basis des Swiss Solvency Test (SST) sowie anhand einer qualitativen Risikobeurteilung.

Der geeignete Umgang mit Geschäftsrisiken erfordert je nach Art des Risikos unterschiedliche Massnahmen.

Sofern ein Geschäftsrisiko nicht getragen werden soll, zielen die ergriffenen Massnahmen auf die Vermeidung, Verminderung oder Übertragung des Geschäftsrisikos auf Dritte. Wo Geschäftsrisiken nicht weiter vermindert werden können, werden – wo angezeigt – zusätzliche Massnahmen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität geprüft.

Die Identifikation, die Beurteilung und die Überwachung von Geschäftsrisiken unterliegen einer periodischen, mindestens halbjährlichen Berichterstattung.

Ferner werden betroffene Mitarbeitende im Umgang mit wesentlichen Geschäftsrisiken geschult.

Unternehmensschutz mit dreistufigem Schutzsystem

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risk- und Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Schutzsystem, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst. Mit Hilfe des GRC-Ansatzes sowie des dreistufigen Schutzsystems werden die Aufgaben im Unternehmensschutz aufeinander abgestimmt.

Festgelegt wird der angestrebte Unternehmensschutz vom Verwaltungsrat (Governance). Das Risiko-Management unterstützt die Governance bei der Identifikation, Beurteilung und Steuerung möglicher Ereignisse, die den Unternehmensschutz in Zukunft schwächen können. Das Compliance-Management stellt die Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung der Compliance in der CSS Gruppe sicher, empfiehlt die entsprechenden Massnahmen und begleitet situativ deren Umsetzung. Reputationsschäden und Verluste sollen vermieden werden und es soll eine verantwortungsvolle Geschäftskultur sichergestellt werden.

Die erste Stufe des Schutzsystems bildet der operative Betrieb in den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Hier sind unter anderem die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder angesiedelt. Diese setzen im Auftrag der Geschäftsleitung den Schutz des Unternehmens um. Dabei werden klar definierte Prozesse eingehalten und Controlling-Instrumente angewendet (zum Beispiel Finanzcontrolling, operatives Controlling). Den Rahmen bildet das interne Kontrollsystem.

Die zweite Schutzstufe (Risiko-Management, Compliance-Management, Informationssicherheit, Safety & Security und IKS-Koordinationsstelle) tritt gegenüber der ersten Schutzstufe beratend und unterstützend auf.

Die dritte Stufe des Schutzsystems bildet die interne Revision der CSS Versicherung AG. Sie hilft mit, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen. Sie überprüft die internen Kontrollen sowie die Führungs- und Überwachungsprozesse der ersten beiden Stufen und gibt Empfehlungen ab, wie sie zu verbessern sind. Sie legt dem Verwaltungsrat einen schriftlichen Jahresbericht vor. Die Leiterin der internen Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt. Schliesslich prüft die externe Revision als unabhängiges Organ die Jahresrechnung und das finanzielle interne Kontrollsystem nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Sie tut dies zuhanden der Generalversammlung.

Risiko- und Compliance-Management

Die Funktionen Risiko- und Compliance-Management der CSS Versicherung AG nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich auf der zweiten Stufe des Schutzsystems wahr. So werden im Compliance-Management Prüfungen bezüglich der Einhaltung interner und externer Vorgaben sowie Schulungen von Mitarbeitenden durchgeführt. Die Funktion Risiko-Management befasst sich unter anderem mit den wesentlichen Unternehmensrisiken. Dazu werden jährliche Workshops mit der Geschäftsleitung zur Identifikation dieser Risiken durchgeführt, wobei die identifizierten wesentlichen Unternehmensrisiken auch einer Einschätzung zur Risikobewertung unterzogen werden. Eine weitere Aufgabe des Risiko-Managements liegt in der Berichterstattung. Sowohl die Risiko-Management- als auch die Compliance-Management-Funktion wirken unterstützend und beratend.

Um die Verbindung der Funktionen Risiko- und Compliance-Management zur ersten Stufe des Schutzsystems zu gewährleisten, bestehen Ansprechpartner für Compliance-Fragen und Datenschutzanliegen sowie für das Risiko-Management.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der CSS Versicherung AG erhalten von den Funktionen Risiko- und Compliance-Management periodisch Berichte über die Risiko- und Compliance-Situation, deren Entwicklung und über die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken.

Internes Kontrollsystem

Die CSS Versicherung AG versteht unter einem internen Kontrollsystem alle vom Verwaltungsrat, von der Geschäftsleitung und den übrigen Führungsverantwortlichen festgelegten Grundsätze, Verfahren und risikoreduzierenden Kontrollen, welche den ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeiten, deren Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sicherstellen und dem Schutz ihrer Vermögenswerte dienen. Es ist ein die ganze Organisation umspannendes «System von Kontrollen», das in die organisatorischen und technischen Abläufe eingebunden ist und das die Durchführung der wesentlichen Kontrollen überwacht. In der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems richtet sich die CSS Versicherung AG nach unternehmenseigenen und den von der Aufsichtsbehörde erlassenen Anforderungen (insbesondere Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften nach Art. 728a OR, Art. 27 VAG und FINMA-RS 17/2).

Die CSS Versicherung AG definiert folgende Ziele, die durch das IKS erreicht werden sollen:

- Einhaltung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorschriften sowie Beachtung anerkannter Grundsätze der Versicherungsbranche (Compliance)
- Effizienz und Effektivität der betrieblichen Abläufe (Operations)
- Richtigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finance)

Wesentliche Änderungen im Risiko-Management

Es gab keine wesentlichen Änderungen im Risiko-Management im Geschäftsjahr 2022.

6. Risikoprofil

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken resultieren hauptsächlich aus dem selbst abgeschlossenen Krankenzusatzversicherungsgeschäft der CSS Versicherung AG. Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das gesamte versicherungstechnische Risiko beträgt gemäss SST 2023 CHF 1 019,0 Mio. und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Finanzielle Risiken

Die finanziellen Risiken umfassen Finanzmarktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken.

Finanzmarktrisiko

Unter Finanzmarktrisiken werden unter anderem Wertschwankungen der Kapitalanlagen aufgrund von Änderungen von Zinssätzen, Wechselkursen, Immobilienpreisen und Wertschriftenkursen berücksichtigt. Das Finanzmarktrisiko der CSS Versicherung AG beläuft sich gemäss SST 2023 auf CHF 446,4 Mio. (Vorjahr: CHF 411,8 Mio.). Ausschlaggebend für die Zunahme um CHF 34,6 Mio. ist primär der Anstieg des Aktienrisikos.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst das Risiko des teilweisen oder vollständigen Ausfalls oder von Bonitätsänderungen eines Schuldners. Das Kreditrisiko der CSS Versicherung AG gemäss SST ist gesunken und liegt bei CHF 32,5 Mio. (Vorjahr: CHF 47,7 Mio.). Die Abnahme um CHF 15,2 Mio. ist auf den Rückgang bei den Kapitalanlagen zurückzuführen.

Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die CSS Versicherung AG nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen kann. Für die voraussehbaren Geldströme verfügt die CSS Versicherung AG über eine fortlaufende Liquiditätsplanung, um unvorhergesehene Geldabflüsse jederzeit bewältigen zu können.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken entstehen als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, von Menschen und Systemen oder als Folge von externen Ereignissen. Die Funktion Compliance-Management schätzt periodisch die wesentlichen Compliance-Risiken ein. Die in der Berichtsperiode identifizierten operationellen Unternehmensrisiken präsentieren sich wie folgt:

- Cyber-Risiken
- Compliance-Risiken
- HR-Risiken
- Regulatorische Risiken
- Betrugsrisiken
- Datenschutzrisiken
- Third-Party-Risiken
- Modellrisiken
- Prozessrisiken

Die identifizierten operationellen Unternehmensrisiken werden mit adäquaten Massnahmen und Kontrollen abgesichert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Berichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken sind Risiken, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Erfolgspotenzials der CSS Versicherung AG führen können. Diesen Risiken ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der CSS Versicherung AG besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die identifizierten strategischen Unternehmensrisiken werden durch adäquate Massnahmen abgesichert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Berichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Emerging-Risiko

Emerging-Risiken sind neu aufkommende oder sich wandelnde Risiken, die schwer zu quantifizieren sind und grössere Auswirkungen auf das Unternehmen haben können. Verschiedene Emerging-Risiken und deren Einfluss auf die CSS Versicherung AG werden analysiert.

Risikokonzentrationen

Die CSS Versicherung AG hat keine nennenswerten Risikokonzentrationen identifiziert.

Risikomindernde Massnahmen und Instrumente

Die Risikobewirtschaftung erfolgt in der CSS Versicherung AG entlang des implementierten und vom Verwaltungsrat verabschiedeten Risiko-Managementprozesses, welcher kontinuierlich überprüft, bei Bedarf verbessert wird und in internen Regulatorien verankert ist. Die nachfolgenden Massnahmen und Instrumente sind Teil des Risiko-Managements und wirken sich direkt oder indirekt risikomindernd aus:

- GRC-Ansatz und dreistufiges Schutzsystem (vgl. dazu Kapitel 5, «Corporate Governance und Risiko-Management»)
- Festlegung des «Risikoappetits» und eines Limitensystems in der Risikostrategie durch den Verwaltungsrat
- Periodische Durchführung von Stresstests: Untersuchung von Extremszenarien und deren Auswirkungen auf Planbilanz und Planerfolgsrechnung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) unter Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils und allfälliger Risikokonzentrationen
- Krisen-Management und Business Continuity Management (BCM) zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit bei aussergewöhnlichen Ereignissen
- Jährliche Überprüfung und Aktualisierung der Rückversicherungsstruktur

7. Bewertung

Die marktnah bewerteten Kapitalanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 184,3 Mio. gesunken und betragen neu CHF 2 908,4 Mio.

Gemäss dem Bewertungsbericht von Wüest & Partner haben die Immobilien der CSS Versicherung AG per 31. Dezember 2022 einen Marktwert von CHF 361,8 Mio. Die Abnahme entstand durch die Abwertung von bestehenden Liegenschaften.

Das Aktienvolumen hat als Folge von Kursverlusten abgenommen. Durch Aufstockung der Aktienanteile wurden die Kursverluste weitgehend kompensiert. Durch den Zinsanstieg hat der marktnahe Wert der Obligationen deutlich abgenommen. Die Kapitalanlagen nahmen insgesamt um CHF 184,3 Mio. ab.

Aktiven

Die folgende Tabelle zeigt die marktnahen Werte der Aktiven:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Immobilien	361,8	363,9	-2,1
Festverzinsliche Wertpapiere	1 370,5	1 575,6	-205,1
Aktien	462,1	469,8	-7,7
Übrige Kapitalanlagen	714,1	683,3	30,8
Total Kapitalanlagen	2 908,4	3 092,7	-184,3
Flüssige Mittel	107,2	183,0	-75,8
Forderungen	66,9	23,8	43,1
Übrige Aktiven	11,7	14,6	-2,9
Total Aktiven	3 094,4	3 314,1	-219,7

Angaben in Mio. CHF

Verpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die marktnahen Werte der Verpflichtungen:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Versicherungstechnische Rückstellungen	-1 830,5	-2 084,1	253,6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	142,2	19,7	122,5
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10,3	23,8	-13,5
Derivative Finanzinstrumente	3,8	-13,4	17,2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0
Sonstige Passiven	1,2	1,3	-0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	3,0	2,7	0,3
Total Fremdkapital	-1 669,9	-2 050,1	380,2

Angaben in Mio. CHF

Das Fremdkapital hat primär durch den Rückgang der zukünftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen sowie den Anstieg der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen um CHF 380,2 Mio. abgenommen. Grund dafür ist der starke Anstieg der risikolosen Zinskurve im Vergleich zum Vorjahr.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die marktnahen Werte der versicherungstechnischen Rückstellungen:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Schadenrückstellungen Krankengeschäft	217,5	211,4	6,1
Langzeitverpflichtungen Krankengeschäft	-2 088,0	-2 337,8	249,8
Übrige Rückstellungen Krankengeschäft	0,9	1,0	-0,1
Rückstellungen Schadengeschäft	39,1	41,4	-2,3
Total versicherungstechnische Rückstellungen	-1 830,5	-2 084,1	253,6

Angaben in Mio. CHF

Schadenrückstellungen

Die Schadenrückstellungen werden bei der CSS Versicherung AG gebildet, um alle unerledigten Versicherungsfälle der Vorjahre sowie die noch nicht gemeldeten Schadenfälle per Bilanzstichtag zu decken. Die notwendige Höhe der Schadenrückstellungen wird mit aktuariellen Methoden ermittelt.

Langzeitverpflichtungen

Als Langzeitverpflichtungen werden im SST die Altersrückstellungen bezeichnet. Die Langzeitverpflichtungen werden als Barwert der künftigen Ergebnisse ohne Berücksichtigung einer Erneuerung des Bestandes ermittelt. Dazu werden die aktuellen Prämien und die Leistungssituation der einzelnen Produkte modelliert und – unter Berücksichtigung der Alterung des Kollektivs und der zukünftigen Ausstritte – über einen Prognosehorizont von 50 Jahren projiziert. Für die Berechnung wird die risikolose Zinskurve verwendet.

Differenz zwischen den statutarischen und den marktnahen Werten

Die folgende Tabelle zeigt die Differenz zwischen den statutarischen und den marktnahen Werten per 1. Januar 2023:

Aktiven

	Marktnaher Wert	Statutarischer Wert	Differenz
Immobilien	361,8	246,8	115,0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 370,5	1 535,2	-164,7
Aktien	462,1	336,1	126,0
Übrige Kapitalanlagen	714,1	684,7	29,4
Total Kapitalanlagen	2 908,4	2 802,8	105,6
Flüssige Mittel	107,2	107,2	0,0
Forderungen	66,9	48,0	18,9
Übrige Aktiven	11,7	11,7	0,0
Total Aktiven	3 094,4	2 969,7	124,7

Fremdkapital

	Marktnaher Wert	Statutarischer Wert	Differenz
Versicherungstechnische Rückstellungen	-1 830,5	1 647,1	-3 477,6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	142,2	719,2	-577,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10,3	10,3	0,0
Derivative Finanzinstrumente	3,8	3,8	0,0
Sonstige Passiven	1,2	1,2	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3,0	3,0	0,0
Total Fremdkapital	-1 669,9	2 384,7	-4 054,6

Angaben in Mio. CHF

Bewertungsunterschiede

Zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah und den im Geschäftsbericht nach OR/AVO-FINMA bewerteten Aktiven und Passiven sind Bewertungsunterschiede im Umfang von CHF 4 179,3 Mio. vorhanden. Die Erklärung dafür liegt insbesondere bei den Kapitalanlagen, den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie den nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen. Die festverzinslichen Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Kostenamortisationsmethode und die anderen Kapitalanlagen anhand von Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertungsunterschiede betragen bei den Immobilien CHF 115,0 Mio., bei den festverzinslichen Wertpapieren CHF 164,7 Mio., bei den Aktien CHF 126,0 Mio. und bei den übrigen Kapitalanlagen CHF 29,4 Mio.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen werden die Alterungsrückstellungen mit einer anderen Glättungsmethodik sowie mit unternehmenseigenen Parametern berechnet. Sie unterscheiden sich damit von der Bewertung der marktnahen Langzeitverpflichtungen. Ausserdem werden bei den marktnahen Langzeitverpflichtungen auch Produkte mit positivem Cashflow berücksichtigt.

Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen werden in der marktnahen Bilanz nicht berücksichtigt. Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen (abgesehen von Rückstellungen für Steuern und Restrukturierungen) werden in der marktnahen Bilanz nicht berücksichtigt. Bei den restlichen Positionen entsprechen die marktnahen Werte Nominalwerten.

8. Kapitalmanagement

Die CSS Versicherung AG hat kein Fremdkapital aufgenommen (zum Beispiel Kredite) und ist somit mit Ausnahme operativer Verbindlichkeiten vollständig eigenfinanziert. Die Finanzpolitik, die jährlich überarbeitet wird, definiert die finanzpolitischen Grundlagen für den Prämien- und Budgetprozess. Sie legt auch eine mittelfristige Zielgrösse für die Solvenzquote und damit für die risikoadäquate Höhe des Eigenkapitals fest. Die CSS Versicherung AG schüttet jährlich die Hälfte des Jahresergebnisses an die CSS Holding AG als Dividende aus. Der Eigenkapitalnachweis ist im Geschäftsbericht ersichtlich (Seite 10, Beilage 2).

In der Berichtsperiode gab es keine Veränderung der Kapitalstruktur.

9. Solvabilität

Für die Berechnung des Zielkapitals beziehungsweise der Solvabilität wird das Standardmodell der FINMA verwendet.

Zielkapital

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Komponenten des Zielkapitals:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Marktrisiko	446,4	411,8	34,6
Kreditrisiko	32,5	47,7	-15,2
Versicherungstechnisches Risiko	1 019,0	1 034,3	-15,3
Summe der Risiken	1 498,0	1 493,9	4,1
Diversifikation	-321,5	-320,2	-1,3
Aggregation	1 176,5	1 173,6	2,9
Zusätzliche Zielkapitaleffekte	0,0	0,0	0,0
./ . Erwartetes Versicherungsergebnis	0,0	0,0	0,0
./ . Erwartetes finanzielles Ergebnis	49,4	50,0	-0,6
Einjahresrisikokapital	1 127,1	1 123,6	3,5
Mindestbetrag	427,2	469,6	-42,4
Zielkapital	1 554,2	1 593,2	-39,0

Angaben in Mio. CHF

Das Zielkapital sinkt im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1 554,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1 593,2 Mio.). Ausschlaggebend dafür ist insbesondere der Rückgang des Mindestbetrags aufgrund des Rückgangs der zukünftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen. Der Rückgang bei den Langzeitverpflichtungen ist primär durch den Zinsanstieg begründet.

Marktrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des Marktrisikos:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Zinsen CHF	259,8	293,9	-34,1
Zinsen EUR	13,8	21,1	-7,3
Zinsen USD	17,5	15,3	2,2
Zinsen GBP	1,8	3,7	-1,9
Risikosenkung durch Diversifikation	-8,0	-9,7	1,7
Alle Zinsen	285,0	324,2	-39,2
Spreads	51,0	57,8	-6,8
Fremdwährungen	47,9	30,2	17,7
Aktien	227,2	181,0	46,2
Immobilien	99,6	97,7	1,9
Hedge Funds	50,6	39,5	11,1
Private Equity	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
Risikosenkung durch Diversifikation	-314,9	-318,7	3,8
Total Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	446,4	411,8	34,6

Angaben in Mio. CHF

Das Marktrisiko der CSS Versicherung AG erhöht sich im SST 2023 vor allem als Folge der Aufstockung des Aktienportfolios. Der Anstieg der risikolosen Zinskurve und dessen Auswirkung auf die Wertverminderung der zukünftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen und der Obligationen wirken dem Effekt nur geringfügig entgegen.

Versicherungstechnisches Risiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des versicherungstechnischen Risikos:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Risiko Langzeitverpflichtungen	725,8	687,3	38,5
Current Year Risk	245,3	205,8	39,5
Risikosenkung durch Diversifikation	-112,2	-103,6	-8,6
Total Risiko Krankengeschäft (ohne Szenario)	858,9	789,5	69,4
Aggregation Szenario Antiselektion	160,1	244,8	-84,7
Total Risiko Krankengeschäft	1 019,0	1 034,3	-15,3
Risiko Schadengeschäft	0,0	0,0	0,0
Risikoreduktion durch Diversifikation	0,0	0,0	0,0
Total Versicherungsrisiko	1 019,0	1 034,3	-15,3

Angaben in Mio. CHF

Während das Risiko der Langzeitverpflichtungen zunimmt, nimmt die Aggregation des Antiselektions-Szenarios stark ab. Dadurch wird der Anstieg des Risikos sogar überkompensiert. Das gesamte versicherungstechnische Risiko liegt gemäss SST 2023 bei CHF 1 019,0 Mio. Es ist im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.

Risikotragendes Kapital

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des risikotragenden Kapitals:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Aktiven (marktnah)	3 094,4	3 314,1	-219,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	-1 830,5	-2 084,1	253,6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0
Marktnaher Wert übrige Verbindlichkeiten	160,6	34,0	126,6
Fremdkapital (marktnah)	-1 669,9	-2 050,1	380,2
Kernkapital vor Abzügen	4 764,3	5 364,2	-599,9
Abzüge	-78,3	-82,4	4,1
Kernkapital	4 686,0	5 281,8	-595,8
Ergänzendes Kapital	0,0	0,0	0,0
Risikotragendes Kapital (RTK)	4 686,0	5 281,8	-595,8

Angaben in Mio. CHF

Das risikotragende Kapital sinkt auf CHF 4 686,0 Mio. (Vorjahr: CHF 5 281,8 Mio.). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Wertverlust in den Kapitalanlagen sowie auf den Rückgang der zukünftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen zurückzuführen.

Solvenzquote

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Solvenzquote berechnet:

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
Einjahresrisikokapital	1 127,0	1 123,6	3,4
Mindestbetrag	427,2	469,6	-42,4
Zielkapital	1 554,2	1 593,2	-39,0
Risikotragendes Kapital	4 686,0	5 281,8	-595,8
Solvenzquote	378%	428%	-50 ppt

Angaben in Mio. CHF bzw. in %

Das Zielkapital sinkt im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1 554,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1 593,2 Mio.). Ausschlaggebend dafür ist insbesondere der Rückgang im Mindestbetrag.

Das risikotragende Kapital sinkt primär aufgrund der negativen Wertentwicklung der Kapitalanlagen und beträgt CHF 4 686,0 Mio. (Vorjahr: CHF 5 281,8 Mio.).

Die Solvenzquote sinkt daher gegenüber dem Vorjahr und liegt bei 378 Prozent (Vorjahr: 428 Prozent).

Die Risikostruktur der CSS Versicherung AG gemäss SST hat sich nicht nennenswert verändert. Die CSS Versicherung AG verwendet das Standardmodell für Krankenversicherer.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität beziehen sich auf den Solvenztest 2023, welcher der FINMA am 28. April 2023 eingereicht wurde. Die aufsichtsrechtliche Prüfung durch die FINMA ist noch nicht abgeschlossen.

10. Beilagen

1. Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung (gemäss Art. 728b Abs. 2 OR) für die CSS Versicherung AG
2. Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG
3. Geschäftsbericht (inkl. Finanzbericht) der CSS Gruppe

11. Anhang

Anhang 1 zum Bericht über die Finanzlage der CSS Versicherung AG (Erfolgsrechnung, marktnahe Bilanz, Solvabilität)

12. Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
AVO	Aufsichtsverordnung
BCM	Business Continuity Management
CHF	Schweizer Franken
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GRC	Governance, Risk und Compliance
HR	Human Resources
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IKS	Internes Kontrollsystem
Mio.	Millionen
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
ppt	Prozentpunkte
RS	Rundschreiben (der FINMA)
SST	Swiss Solvency Test
stv.	stellvertretende(r)
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VVG	Versicherungsvertragsgesetz

13. Glossar

Combined Ratio

Die Combined Ratio oder die Schaden-Kosten-Quote ist eine wichtige Kennzahl für Versicherungen. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem Total aus Aufwendungen für Schäden, Verwaltung, Abschlusskosten und den Prämieinnahmen. Einnahmen aus Kapitalanlagen fliessen nicht in diese Kennzahl ein. Je geringer die Combined Ratio, desto profitabler ist die Versicherung. Ist die Kennzahl grösser als 100 Prozent, schreibt das Unternehmen im eigentlichen Versicherungsgeschäft Verluste.

Compliance

Compliance (deutsch: Regeltreue) ist in der betriebswirtschaftlichen Fachsprache der Begriff für die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Verhaltensregeln in Unternehmen.

Corporate Governance

Corporate Governance (deutsch: Grundsätze der Unternehmensführung) bezeichnet den Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen. Der Ordnungsrahmen wird massgeblich durch Gesetzgeber und Eigentümer bestimmt. Die konkrete Ausgestaltung obliegt dem Verwaltungsrat und der Unternehmensführung.

Swiss Solvency Test

Der Swiss Solvency Test (SST) ist ein prinzipien- und risikobasiertes Prüfinstrument, das auf einem Gesamtbilanzansatz beruht. Dazu muss das Versicherungsunternehmen sämtliche Aktiven und Verpflichtungen marktkonsistent bewerten. Anschliessend sind die möglichen Veränderungen dieser Bilanzpositionen über den Zeithorizont von einem Jahr zu modellieren. Gestützt darauf wird das geforderte Kapital ermittelt. Die Solvenzanforderung ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) abzüglich des Mindestbetrags grösser ist als das geforderte Kapital (Einjahresrisikokapital). Die FINMA legt die Kapitalanforderung so fest, dass ein Versicherer auch bei einem negativen Ereignis, das nur alle hundert Jahre eintritt, kapitalmässig nicht in Bedrängnis kommt. Der SST berücksichtigt sämtliche relevanten Markt- und Kreditrisiken sowie die versicherungstechnischen Risiken.

CSS
Tribtschenstrasse 21
Postfach 2568
6002 Luzern



An die Generalversammlung der
CSS Versicherung AG, Luzern

Zürich, 23. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CSS Versicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Kapitel 6 und 21 im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, welche die Auswirkungen der Verfügung der FINMA vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation darstellen. Die CSS Versicherung AG wird danach verpflichtet, CHF 129 Mio. Zusatzversicherungsprämien zurückzuvergüten. Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Kapitalanlagen			
Immobilien		246 767 949	250 016 524
Beteiligungen	1	–	105 000 000
Festverzinsliche Wertpapiere		1 535 202 632	1 136 430 484
Aktien		336 107 994	251 793 788
Übrige Kapitalanlagen	2	684 718 912	452 991 319
Total Kapitalanlagen		2 802 797 488	2 196 232 115
Flüssige Mittel		107 248 556	135 846 136
Anteil vers. techn. Rückstellungen aus Rückversicherung	5	270 000	270 000
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	5 323 000	21 000
Übrige Forderungen	4	42 649 888	20 301 324
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 451 792	12 116 906
Total Aktiven		2 969 740 724	2 364 787 482

Angaben in CHF

Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Passiven			
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	1 647 127 289	1 332 651 660
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	719 230 677	551 800 000
Verzinsliche Verbindlichkeiten	7	10 288 666	23 300 972
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		3 816 548	125 953
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	–	1 194
Sonstige Passiven	9	1 179 328	1 253 531
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 017 261	2 506 528
Total Fremdkapital		2 384 659 769	1 911 639 839
Eigenkapital			
	10		
Gesellschaftskapital		10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven		157 000 000	157 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		6 000 000	6 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		412 080 955	280 147 642
Total Eigenkapital		585 080 955	453 147 642
Total Passiven		2 969 740 724	2 364 787 482

Angaben in CHF

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2022	2021
Bruttoprämie		1 319 788 724	1 156 209 170
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		–	–
Prämie für eigene Rechnung		1 319 788 724	1 156 209 170
Veränderung der Prämienüberträge		- 605 629	- 261 696
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 319 183 095	1 155 947 473
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		10 832 805	7 822 986
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 330 015 899	1 163 770 460
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 804 460 386	- 673 577 502
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		–	95
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	44 380 000	- 97 520 000
Anteil Rückvers. an Veränderung der vers. techn. Rückstellungen	11	–	–
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		- 760 080 386	- 771 097 407
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		- 275 220 331	- 261 631 239
Sonstige vers. techn. Aufwendungen für eigene Rechnung	14	- 17 372 569	- 18 064 215
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 052 673 286	-1 050 792 861
Erträge aus Kapitalanlagen	12	97 331 497	148 871 528
Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	- 113 402 597	- 41 978 940
Kapitalanlagenergebnis		- 16 071 100	106 892 588
Sonstige finanzielle Erträge	15	54 734 332	21 811 126
Sonstige finanzielle Aufwendungen	16	- 57 693 093	- 31 018 641
Operatives Ergebnis		258 312 752	210 662 672
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		- 90 972	- 182 663
Sonstige Erträge	17	11 000 000	–
Sonstige Aufwendungen	18	- 130 320 318	- 68 859 496
Ausserordentlicher Ertrag	19	32 023	–
Ausserordentlicher Aufwand	20	- 8 637	- 1 267 131
Gewinn / Verlust vor Steuern		138 924 848	140 353 383
Direkte Steuern		- 14 713 638	- 25 322 455
Gewinn (+) / Verlust (-)		124 211 210	115 030 928

Angaben in CHF

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Der Abschlussstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember bewertet.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt - wo nicht anderslautend beschrieben - zu Anschaffungskosten.

Die festverzinslichen Wertschriften werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermingeschäfte. Diese werden zur Währungsabsicherung der Kapitalanlagen eingesetzt.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen deckt die Marktrisiken ab. Der Sollbetrag richtet sich nach dem Value-at-Risk-Konzept (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf dem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Geschäftsplan.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Rückstellungen gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbar hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es wird jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem Expected Shortfall der zugrundeliegenden Risiken mit unterschiedlichem Sicherheitsniveau. Für die Schwankungsrückstellungen gibt es jedoch keine Mindestvorgaben. Die Sicherheitsrückstellungen werden für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs gebildet und zur Deckung von unerwarteten Unternehmensrisiken verwendet. Die Prozentsätze der Nettoleistungen, welche pro Risikokategorie maximal zurückgestellt werden, betragen 9,0% für die Finanzmarkt- und die operationellen Risiken, 7% für die rechtlichen und strategischen Risiken sowie 4% für personelle, kulturelle und andere Risiken aus der Unternehmenstätigkeit.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Franken (CHF) gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Beteiligungen

			31.12.2022	31.12.2021
Gesellschaft	Sitz	Aktien- kapital	Kapital-/ Stimmenanteil	Kapital-/ Stimmenanteil
INTRAS Versicherung AG	Lausanne	9 600 000	0%	100%

Angaben in CHF

2. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
Kollektive Kapitalanlagen	684 718 912	452 991 319
Total	684 718 912	452 991 319

Angaben in CHF

3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsgesellschaften	5 323 000	21 000
Total	5 323 000	21 000

Angaben in CHF

4. Übrige Forderungen gegenüber

	31.12.2022	31.12.2021
Dritten	7 147 552	5 806 708
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	35 502 336	14 494 616
Total	42 649 888	20 301 324

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

5. Versicherungstechnische Rückstellungen

	Brutto	Anteil Rück- versicherung	31.12.2022 Netto (für eigene Rechnung)
Prämienüberträge	8 605 289	–	8 605 289
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	250 570 000	- 270 000	250 300 000
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	848 652 000	–	848 652 000
Alterungsrückstellungen	539 300 000	–	539 300 000
Total	1 647 127 289	- 270 000	1 646 857 289

Angaben in CHF

	Brutto	Anteil Rück- versicherung	31.12.2021 Netto (für eigene Rechnung)
Prämienüberträge	7 999 660	–	7 999 660
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	214 110 000	- 270 000	213 840 000
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	812 542 000	–	812 542 000
Alterungsrückstellungen	298 000 000	–	298 000 000
Total	1 332 651 660	- 270 000	1 332 381 660

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

6. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Prämienrückvergütungen	129 000 000	–
Steuerrückstellungen	7 660 000	15 000 000
Rückstellungen Entschädigungen	5 320 677	–
Rückstellungen für Restrukturierung	150 000	900 000
Rückstellungen für Zusatzabgabe Ausnützung Vennes	100 000	100 000
Rückstellungen für Anlagerisiken	577 000 000	535 800 000
Total	719 230 677	551 800 000

Angaben in CHF

Rückstellungen für Prämienrückvergütungen

Erläuterungen sind unter den Eventualverbindlichkeiten Kapitel 21 auf Seite 16.

Erläuterungen zur Bilanz

7. Verzinliche Verbindlichkeiten gegenüber

	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligungen	–	1 595
Beteiligten	1 412 652	8 455 867
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	8 876 014	14 843 510
Total	10 288 666	23 300 972

Angaben in CHF

Diese Verbindlichkeiten (mit einer Ausnahme gegenüber der Stiftung zur Förderung von sozialen Massnahmen in der Kranken- und Unfallversicherung und zur Unterstützung in Härtefällen) sind Kontokorrente gegenüber Konzerngesellschaften, die laufend ausgeglichen werden und somit eine Fälligkeit unter 1 Jahr haben.

8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsnehmern	–	1 194
Total	–	1 194

Angaben in CHF

9. Sonstige Passiven

	31.12.2022	31.12.2021
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 179 328	1 253 531
Total	1 179 328	1 253 531

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

10. Eigenkapitalnachweis

	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinnvortrag	Gewinnreserven Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2020	10 000 000	157 000 000	6 000 000	119 102 061	92 029 306	384 131 368
Ausschüttung Dividende					- 46 014 653	
Vortrag auf neue Rechnung				46 014 653	- 46 014 653	
Jahresergebnis					115 030 928	
Stand 31.12.2021	10 000 000	157 000 000	6 000 000	165 116 715	115 030 928	453 147 642
Fusion INTRAS Versicherung AG				65 237 568		65 237 568
Stand 01.01.2022	10 000 000	157 000 000	6 000 000	230 354 282	115 030 928	518 385 210
Ausschüttung Dividende					- 57 515 464	
Vortrag auf neue Rechnung				57 515 464	- 57 515 464	
Jahresergebnis					124 211 210	
Stand 31.12.2022	10 000 000	157 000 000	6 000 000	287 869 745	124 211 210	585 080 955

Angaben in CHF

Zunahme Eigenkapital

Das Eigenkapital nahm per 1. Januar 2022 durch die Fusion der INTRAS Versicherung AG um CHF 65'237'568 zu.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

			2022
	Brutto	Anteil Rückver- sicherung	Netto (für eigene Rechnung)
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	- 3 060 000	–	- 3 060 000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	75 940 000	–	75 940 000
Veränderung der Alterungsrückstellungen	- 28 500 000	–	- 28 500 000
Total	44 380 000	–	44 380 000

Angaben in CHF

Die Differenz zur Veränderung in der Bilanzposition gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Fusion.

			2021
	Brutto	Anteil Rückver- sicherung	Netto (für eigene Rechnung)
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	80 000	–	80 000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	- 57 100 000	–	- 57 100 000
Veränderung der Alterungsrückstellungen	- 40 500 000	–	- 40 500 000
Veränderung des Deckungskapitals	–	–	–
Total	- 97 520 000	–	- 97 520 000

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

12. Erträge aus Kapitalanlagen

	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	2022 Total
Immobilien	14 696 933	–	–	14 696 933
Festverzinsliche Wertpapiere	16 665 991	497 882	2 879 299	20 043 171
Aktien	11 661 853	7 315 241	6 512 563	25 489 657
Übrige Kapitalanlagen	15 496 217	20 208 311	1 397 207	37 101 735
Total	58 520 994	28 021 434	10 789 069	97 331 497

Angaben in CHF

	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	2021 Total
Immobilien	14 460 068	–	–	14 460 068
Festverzinsliche Wertpapiere	12 540 245	731 591	3 761 740	17 033 576
Aktien	9 620 999	55 713 168	11 484 101	76 818 267
Übrige Kapitalanlagen	7 960 610	23 166 917	9 432 090	40 559 616
Total	44 581 922	79 611 676	24 677 931	148 871 528

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

13. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	2022 Total
Immobilien	- 2 204 074	–	- 3 692 820	- 5 896 894
Festverzinsliche Wertpapiere	–	- 4 119 707	- 25 128 513	- 29 248 220
Aktien	–	- 3 555 890	- 20 975 197	- 24 531 086
Übrige Kapitalanlagen	–	- 6 418 958	- 41 723 328	- 48 142 286
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 5 584 112	–	–	- 5 584 112
Total	- 7 788 186	- 14 094 554	- 91 519 858	- 113 402 597

Angaben in CHF

	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	2021 Total
Immobilien	- 1 939 258	–	- 3 686 028	- 5 625 286
Festverzinsliche Wertpapiere	–	- 275 425	- 12 224 457	- 12 499 882
Aktien	–	- 4 619 634	- 5 510 295	- 10 129 929
Übrige Kapitalanlagen	–	- 475 357	- 8 749 201	- 9 224 558
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 4 499 285	–	–	- 4 499 285
Total	- 6 438 543	- 5 370 416	- 30 169 980	- 41 978 940

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

14. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2022	2021
Übrige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 17 372 569	- 18 064 215
Total	- 17 372 569	- 18 064 215

Angaben in CHF

15. Sonstige finanzielle Erträge

	2022	2021
Zinserträge und Wechselkursgewinne flüssige Mittel	15 562 033	5 315 467
Zinserträge aus Forderungen	322 671	193 946
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten	38 849 627	16 301 714
Total	54 734 332	21 811 126

Angaben in CHF

16. Sonstige finanzielle Aufwendungen

	2022	2021
Zinsaufwendungen und Wechselkursverluste flüssige Mittel	- 11 084 408	- 5 800 530
Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten	- 46 608 686	- 25 218 111
Total	- 57 693 093	- 31 018 641

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

17. Sonstige Erträge

	2022	2021
Auflösung Rückstellungen für Anlagerisiken	11 000 000	–
Total	11 000 000	–

Angaben in CHF

18. Sonstige Aufwendungen

	2022	2021
Bildung Rückstellungen Prämienrückvergütungen	- 129 000 000	–
Bildung Rückstellungen für Anlagerisiken	–	- 67 700 000
Weitere Aufwendungen	- 1 320 318	- 1 159 496
Total	- 130 320 318	- 68 859 496

Angaben in CHF

19. Ausserordentlicher Ertrag

	2022	2021
Diverse Erträge aus Verkauf Unternehmensgeschäft	32 023	–
Total	32 023	–

Angaben in CHF

20. Ausserordentlicher Aufwand

	2022	2021
Diverse Aufwendungen aus Verkauf Unternehmensgeschäft	- 7 054	- 1 267 131
Übriger ausserordentlicher Aufwand	- 1 583	–
Total	- 8 637	- 1 267 131

Angaben in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

21. Eventualverbindlichkeiten

MWST-Gruppe

Die Gesellschaft gehört einer MWST-Gruppe an und haftet somit solidarisch für die MWST-Schulden der CSS Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

FINMA-Verfügung vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation

Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuerstatten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

Weitere Angaben

22. Securities Lending

	2022	2021
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	58 102 787	38 959 528
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	65 835 232	43 787 532

Angaben in CHF

Das Securities Lending wird bei der UBS Switzerland AG (Depotbank) ausgeübt.

23. Honorar der Revisionsstelle

	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	192 969	163 839
Andere Dienstleistungen	7 539	56 381
Total	200 508	220 220

Angaben in CHF

24. Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

25. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2022	2021
	-	-
Total	-	-

Angaben in CHF

26. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

27. Konzernrechnung / Geldflussrechnung

Die Gesellschaft verzichtet auf die Erstellung einer Konzernrechnung und einer Geldflussrechnung, da eine gleichwertige übergeordnete Konzernrechnung (nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung) auf Stufe der CSS Holding AG erstellt wird.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2022	2021
Gewinnvortrag CSS Versicherung AG	222 632 179	165 116 715
Fusion INTRAS Versicherung AG	65 237 568	–
Jahresergebnis	124 211 210	115 030 928
Bilanzgewinn am Ende der Periode	412 080 955	280 147 643

Angaben in CHF

Der Verwaltungsrat der CSS Versicherung AG beantragt der
Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	2022	2021
Dividendenausschüttung	62 105 605	57 515 464
Vortrag auf neue Rechnung	349 975 350	222 632 179
	412 080 955	280 147 643

Angaben in CHF

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	363.9		361.8
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	1575.6		1370.5
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	469.8		462.1
	Übrige Kapitalanlagen	683.3		714.1
	Kollektive Kapitalanlagen	683.3		714.1
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Total Kapitalanlagen	3092.7		2908.4
	Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		0.0		19.0
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0		0.0
Flüssige Mittel		183.0		107.2
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.3		0.3
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0		0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.3		0.3
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0		0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Sachanlagen		0.0		0.0
Aktivierete Abschlusskosten		0.0		0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0		0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		0.0		5.3
Übrige Forderungen		23.7		42.6
Sonstige Aktiven		0.0		0.0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0		0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14.4		11.5	
Total übrige Aktiven	221.4		185.9	
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	3314.1		3094.4
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2084.1		-1830.5
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	41.4		39.1
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-2125.5		-1869.5
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	19.7	
Verzinsliche Verbindlichkeiten		23.8		10.3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-13.4		3.8
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		0.0		0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		0.0		0.0
Sonstige Passiven		1.3		1.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		2.7		3.0
Nachrangige Verbindlichkeiten		0.0		0.0
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	-2050.1		-1669.9
Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen		5364.2		4764.3

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Solvabilität Solo"

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen			
	Abzüge	5364.2		4764.3
	Kernkapital	-82.4		-78.3
	Ergänzendes Kapital	5281.8		4686.0
	RTK	0.0		0.0
		5281.8		4686.0

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	1034.3		1019.0
	Marktrisiko	411.8		446.4
	Diversifikationseffekte	-320.2		-321.5
	Kreditrisiko	47.7		32.5
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	419.6		377.7
	Zielkapital	1593.2		1554.2

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	428%		378%